



Zwischenmenschlich

Sieht einfach aus von aussen, das Zusammenfinden.
Genauer betrachtet findet sich da auch mal ein jeweiliges
Steckenbleiben.

Probiert sie paarweise an, die Mäntel, und merkt selbst,
ob es passt.

Stefanie Kuriger

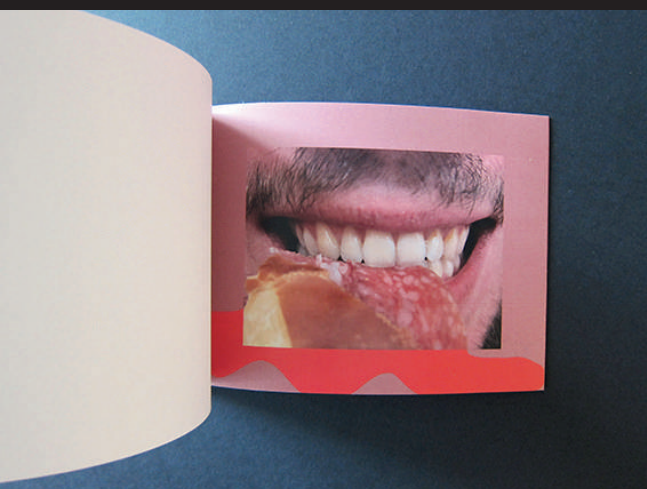
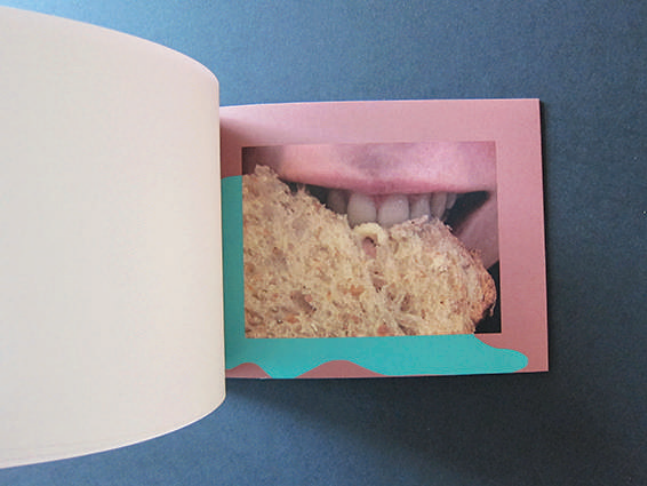
Die Ärmel zusammengenäht, in ihnen subtile «Stofffallen».



Contact leads to Success, Making-of



Contact leads to Success
Imam Saliji



Brot und Biss

Naheliegender Kontakt. Ich liebe Brot. Und ich habe täglich beruflich mit Zähnen zu tun. Damit habe ich gespielt und bin gleichzeitig in Kontakt gekommen mit digitaler Bildgestaltung.

Vivianne Dind



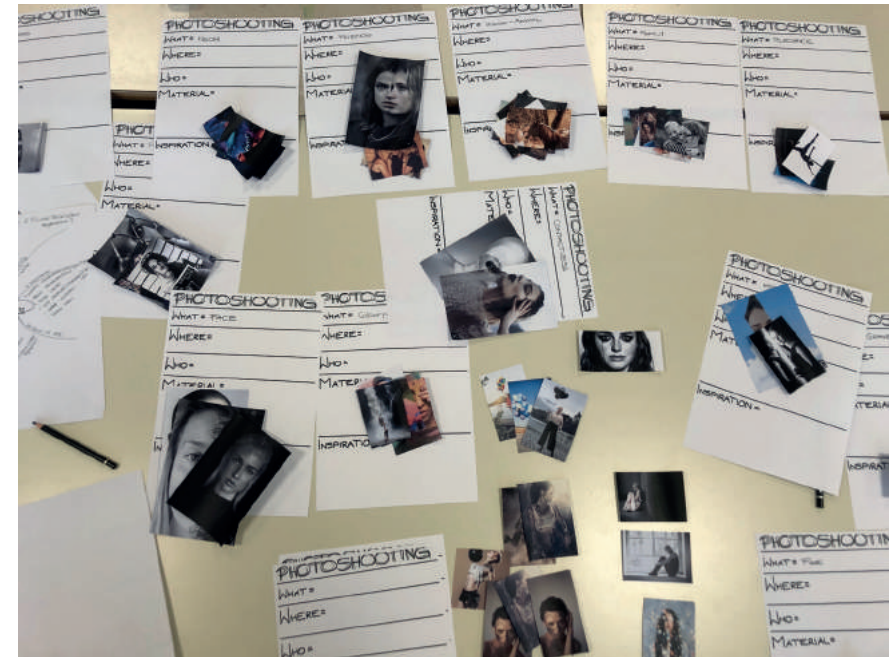
TOUCH

Zum Thema Kontakt kam mir sofort das berühmte Werk von Michelangelo, die Erschaffung Adams, in den Sinn. Ich gebe zu, die Hände auf jenem Gemälde sind ein recht abgedroschenes Motiv. Mit meinem Entwurf und dem Druck auf ein T-Shirts habe ich versucht, das Klischee neu zu behandeln. Street Art in Kontakt mit Hochrenaissance.

Johanna Krailing



"Soccer"
Samuel Maister



Diversity of Contact

Ein weitläufiges, vielfältiges Thema, zu dem wir entsprechend viele Ideen hatten. Wir wollten schliesslich fotografieren, inszeniert, und sammelten unsere Gedanken mit einem Shootingboard. Wir entschieden uns, von all den Fotografien, die wir machten, nur eine sehr gross auszudrucken. Sie spiegelt für uns das Thema in vielerlei Bereichen wieder und bekommt den Titel *Diversity of Contact*.

Mit dem Bild nehmen wir gewissermassen Kontakt auf zur dargestellten Person und Situation. Wir bemerken den Kontakt von Sonne und Haut, von Hell und Dunkel. Der Blick trifft den Betrachter, die Hand berührt das Gitter, das Gitter macht weiteren Kontakt unmöglich, Freiheit tritt in Kontakt mit Gefangenschaft.

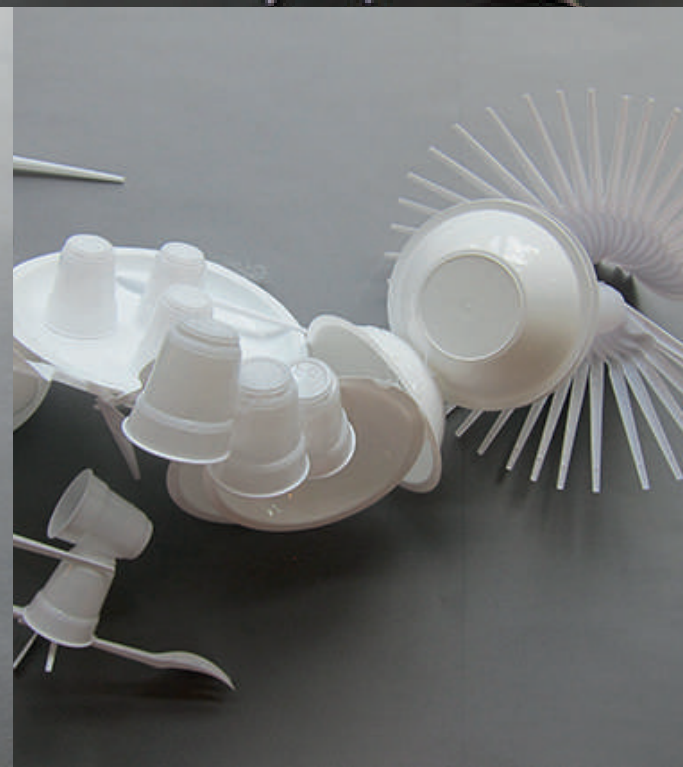
Ramona Höhne und Nicole Bücheler



Astronauten
Jessica Ryrie



Mutter und Kind
Jessica Ryrie



Eat together
Dilan Zbinden

Der tanzende Pinsel

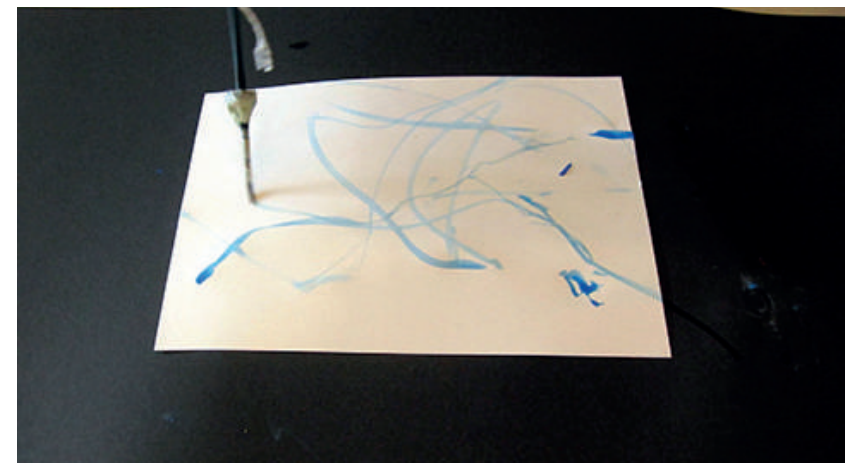
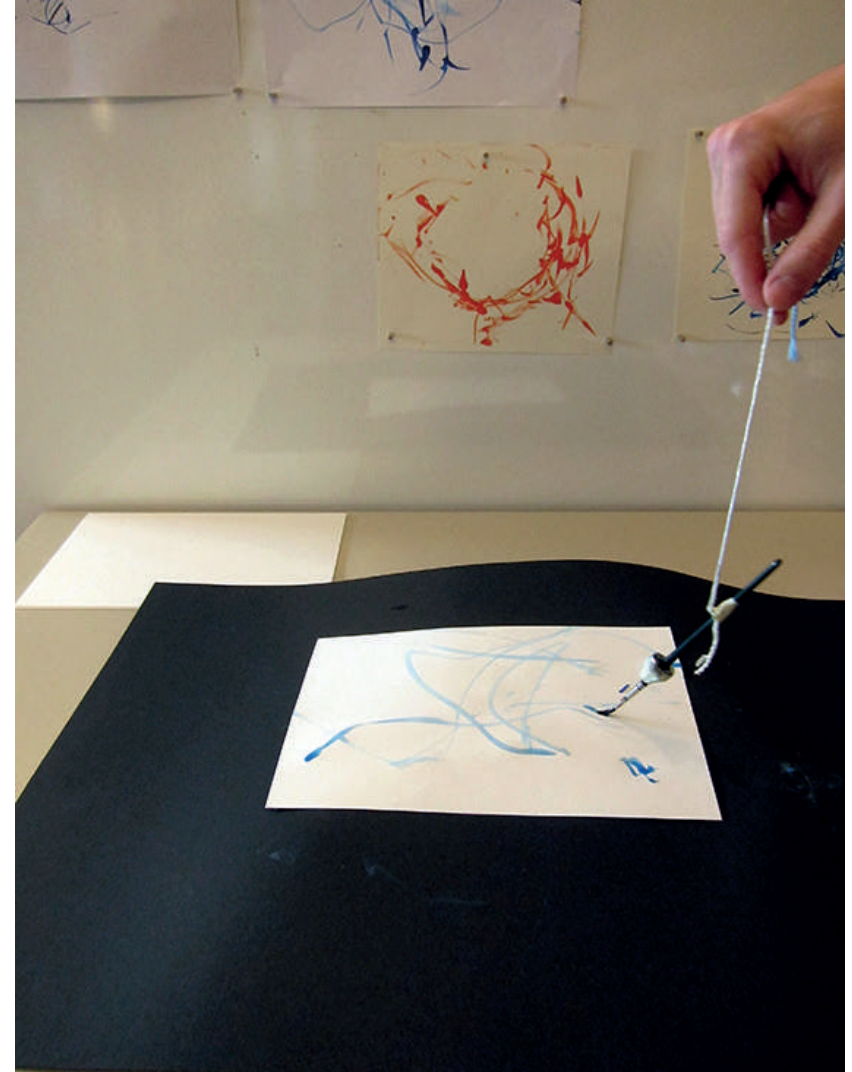
Die schwarze Papierunterlage vor Ihnen deckt eine Blechplatte mit einigen Magnetstapeln ab, die alle gegen Norden zeigen. Der Pinsel ist mit einem Ringmagneten und einer Schnur versehen.

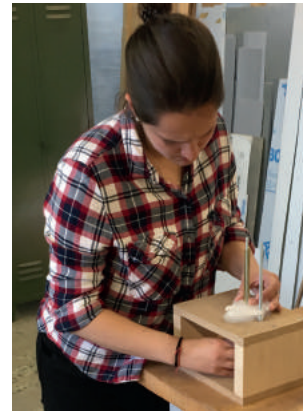
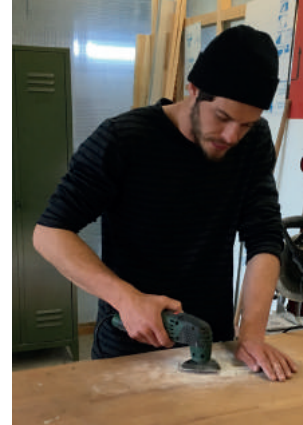
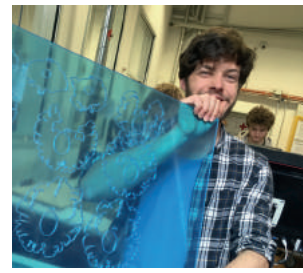
1.
Legen sie ein Papier auf die Unterlage.
2.
Tunken Sie den Pinsel in wenig Farbe und viel Wasser.
3.
Halten Sie den Pinsel vertikal an der Schnur fest und lassen Sie ihn so hängen, bis die Pinselspitze das Papier berührt.
4.
Bewegen Sie ihn nun den Pinsel wie eine Marionette über das Papier. Versuchen Sie ihn ruhig zu führen, grosszügig zu bewegen, an der Stelle zu lassen, in Schwingung zu bringen...

Probieren Sie aus, wirken Sie mit und lassen Sie sich rückwirkend vom tanzenden Pinsel führen bei Ihrer Malerei.

Soheyl Nateghi

Inspiriert zu dieser Arbeit hat mich das Physikexperiment Chaospendel, in welchem ein Stab mit einem Magnet am Ende über eine Unterlage mit Magneten schwebt und durch deren Abstossung willkürlich hin und her schwingt. Diese „ferngesteuerte“ Triebkraft der magnetischen Abstossung wollte ich künstlerisch darstellen.





Laser unten einschalten. Mit der Hand behutsam am Holzgriff soweit drehen, bis die Scheiben geordnet übereinander liegen. Der Laserstrahl findet seinen Weg durch das Hirn an die Decke. Vorsicht: Laserlicht kann das Auge schädigen.

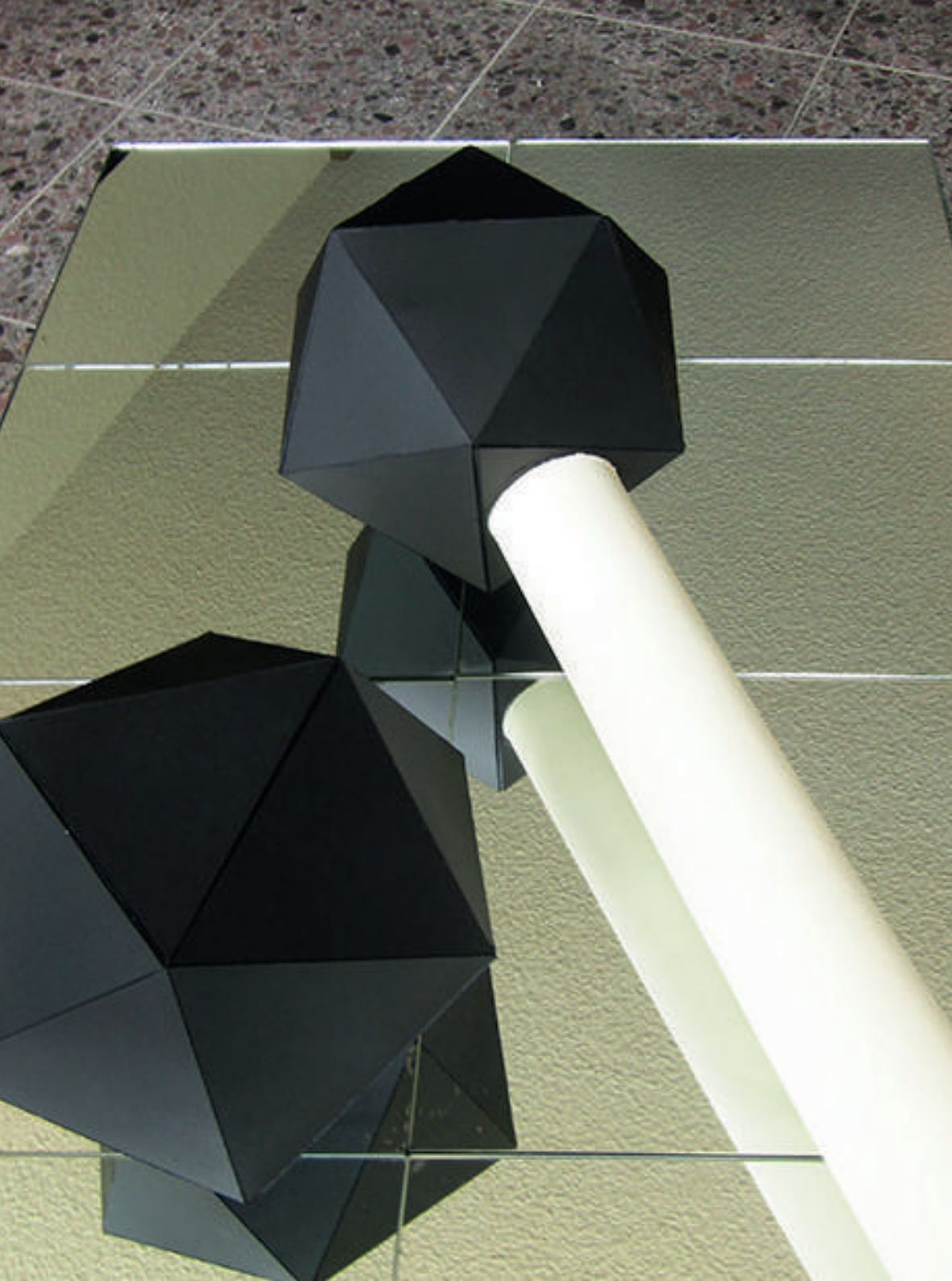
IDEE – KONTAKTSTELLE HIRN

Nur wenn alle einzelnen Scheiben exakt übereinander stehen, findet der Laser seinen Weg hindurch. Dieser Laserstrahl steht symbolisch für einen Gedanken oder eine „springende“ Idee, welche dann zum Ausdruck kommt, wenn die Kontakte im Hirn stimmen, richtig „gedreht“ sind.

Ein erster Versuch des Modells in Karton funktionierte nicht. Mit Hilfe von zwei Studierenden der ETH liessen sich nach technischen Schwierigkeiten aus einem MRI generierte Daten zu einem 3D-Scheibenmodell umwandeln. 278 Teile ergaben sich, wir reduzierten auf 28 Formen, die dann in Plexiglas gelasert wurden.

Bei der Konstruktion aus Holz mit dem Drehmechanismus hatten wir das Gewicht der Scheiben nicht recht bedacht. Nachträglich eingebaute Platzhalter zwischen den Scheiben lassen das Objekt nun funktionieren, wenn auch immer noch nicht ganz reibungslos.

Livia Herzog und Andri Räber



Out of Space

Fabian Zwahlen



Blind formen

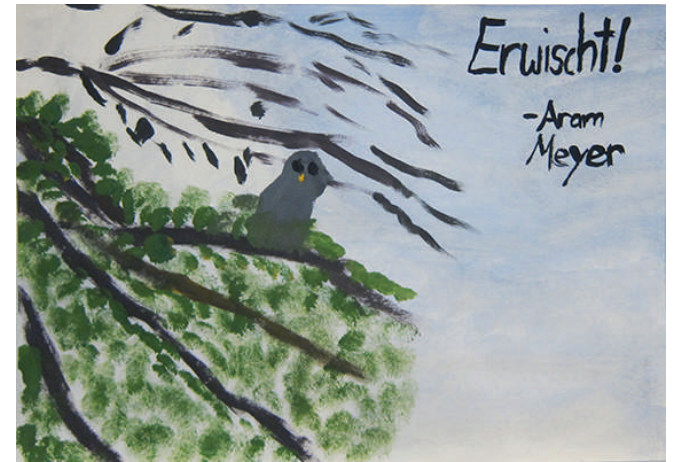
1. Nimm eine Holzplatte.
2. Überleg dir eine Figur – ein Tier, eine Person, ein Wesen -, die du gerne kneten würdest.
3. Benenne sie und schreibe die Bezeichnung/den Namen unten auf die Holzplatte.
4. Nimm ein Stück Plastilin zu deiner Linken und forme mit deinen Händen in der Box die Figur.
5. Nimm die Skulptur hinten aus der Box und stell sie mit den anderen Kunstwerker aus.

Fancy Box

Samuel Wipf und Simon Samardzic



Fancy Box
Arbeiten der Ausstellungsbesuchenden



Kontakt mit nachtaktiven Tieren. Von *Aram Meyer* fotografiert und mit dem Pinsel getroffen.





Kontakt mit Kletterwand



Renato Schiess

Ich nehme mit meiner gestalterischen Abschlussarbeit erneut Kontakt auf zu Thema und Medium meiner Maturarbeit, in der ich mich fotografisch mit meiner Verbindung zum Pferd auseinandersetze.

Diesmal inspiriert mich besonders der indische Fotograf Raghu Rai. Ich mache eine Menge Aufnahmen mit dem Blick auf das Thema Kontakt. Auch solche, die nichts mit Pferden zu tun haben.

Ordnen und Auswählen der Bilder sind ein wichtiger Teil der Arbeit. Ich entscheide mich schliesslich für die Vergrößerung von drei Fotografien, in denen es um den Kontakt Mensch/Pferd geht, wobei auf zwei von ihnen kein Pferd zu sehen ist.

Leonie Frei





Junge



El Niño





C ONFIDENCE

PASSI O N

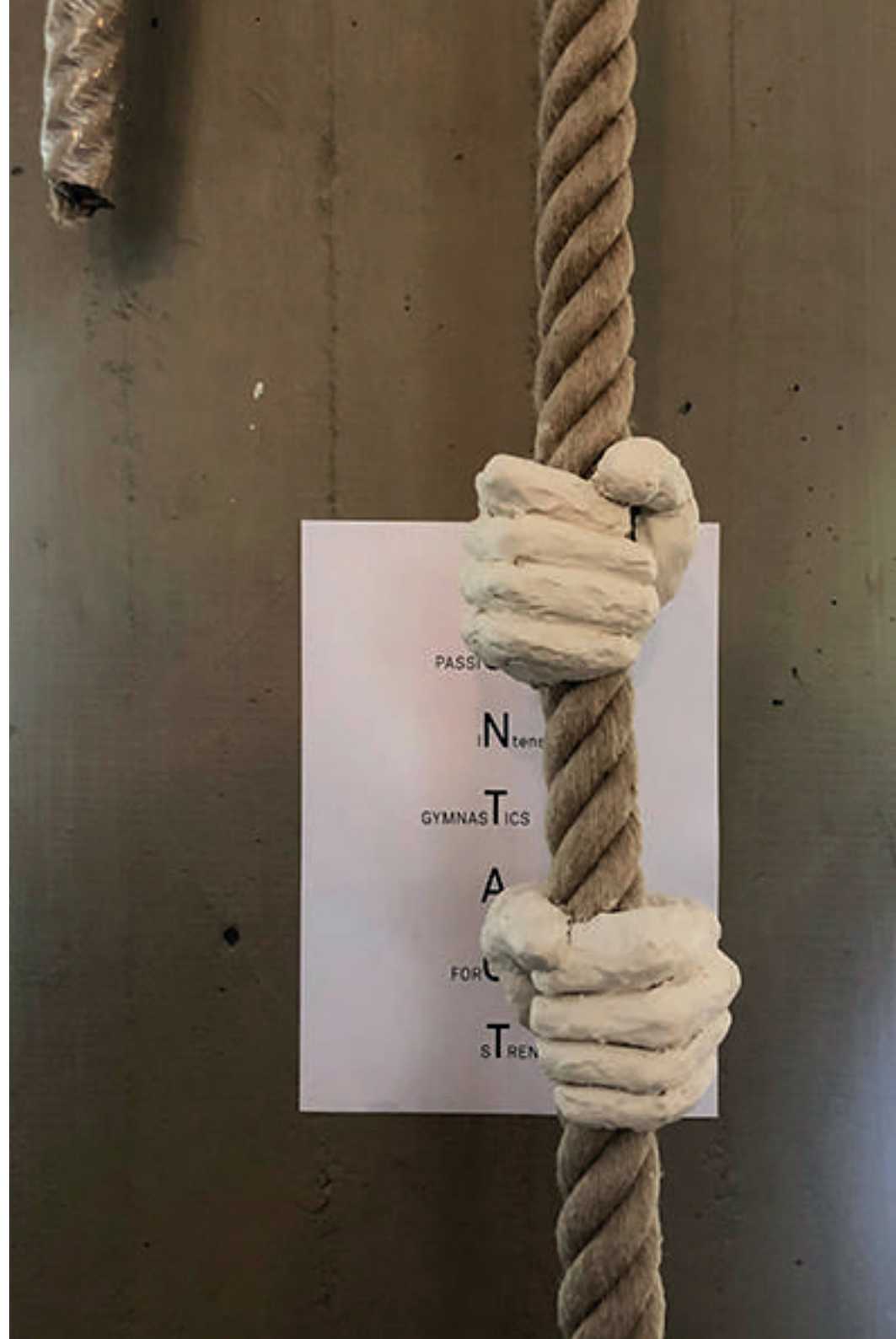
I N tension

GYMNAS T ICS

A MBITION

FOR C E

S T RENGTH



PASSI O N

I N tension

GYMNAS T ICS

A MBITION

FOR C E

S T RENGTH